



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XC. Markgraf Ludwig d. R. vereignet dem Kloster Chorin in seinem und Otto's Namen das wüste Dorf Seehausen am See Parstein, am 7. August 1356.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

LXXXVIII. Markgraf Ludwig der Römer nimmt das Kloster Chorin in seinen besondern Schutz, am 23. Juli 1355.

Nouerint uniuersi tenorem presentium inspecturi, quod nos Ludouicus Romanus, dei gratia Marchio Brandenburgensis et Lufatie, sacri Romani Imperii Archicamerarius, Comes Palatinus Rheni et Bauarie Dux, religiosos viros Abbatem et Conuentum in Koryn, deuotos nostros dilectos, sub nostra protectione et tuitione recepimus speciali. Volentes ipsos cum omnibus et singulis bonis ipsorum ad nostram Cameram specialiter pertinere, et quod nulli ammodo, siue fuerit Aduocatus noster vel Officialis aut Consiliarius quicumque, pro omnibus necessitatibus nostris et ipsorum nisi nobis soli plenarie respondere harum ferie literarum. Datum Bernow, anno domini millesimo tricentesimo quinquagesimo quinto, in crastino beate Marie Magdalene.

Aus dem nach dem Original des R. Geh. Staatsarchives berichtigten Abdrucke in Gersens Cod. II, 490.

LXXXIX. Markgraf Ludwig der Römer verleiht an Zacharias von Kuffstein 30 Mark aus der von dem Abte zu Chorin zu entrichtenden jährlichen Abgabe, am 24. September 1355.

Wir Ludewig der Romer etc. bekennen, wan wir deme veltzen ritter zcagarias von kufftain, vnserm lieben getrewen, gelobt haben, drizig margk geldes iarlicher gulde zcu liende, wor si im aller gewissest geuallen mochten, also die briue sprechen, die wir im vor vf daz gelobte gegeben haben. Darvme haben wir im nu vnd sinen brudern herteln vnd iren erben ghelegen vnd lien mit diesem briue zcu einem rechten leyne dieselben drizig margk Brand. silbers in der Jarlichen phlegen, die vns der abbt vnd der Conuent zcu koryn alle Jar phlegen vnd schuldig sin zcu geben, so daz si alle iar dritzig marg vs der phlege fullen nemen geruwelich ane alle hindernisse vnd vorbas ewichlich besitzen mit friden vnd gemachen. Wer ouch, daz deme vorgenanten zchagerias, sine bruder oder iren erben an der phlegen zcu koryn gebreche vnd icht abginge an dritzig margken, daz sulle wir im irvullen an anders wor. Wer aber mer daran, daz behalthen wir vns selben. Mit orkund etc. Presentibus valkenburgh, Rochgow, wulkow, militibus, Thiderich morner etc. Actum Struzberch, Datum vero lyppene, anno LV, feria quinta post Mathei apostoli.

Nach dem Copialbuche des M. Ludw. I., betr. die Vogteien Berlin etc. Nr. 54.

XC. Markgraf Ludwig d. R. vereignet dem Kloster Chorin in seinem und Otto's Namen das wüste Dorf Seehausen am See Barstein, am 7. August 1356.

Ad perpetuam rei memoriam. Nouerint uniuersi tenorem presentium inspecturi, quod nos Ludouicus Romanus, dei gratia Brandenburgensis et Lufatie Marchio, S. R. I. Archi-

camerarius, Comes Palatinus Rheni et Bavarie Dux, nostro et Illustris principis Ottonis, Marchionis Brandenburgensis, fratris nostri karissimi, nomine, pensantes et considerantes inopiam et indigentiam, qua perplexi existunt religiosi viri Abbas, prior et totus Conuentus, deuoti nostri dilecti, in Choryn, Brandenburgensis diocesis, Cysterciensis Ordinis, a qua ipsos intendimus, quantum possumus releuare, ut diuinus cultus apud eos eo frequentius et deuotius augmentetur. In remedium salutare animarum progenitorum nostrorum et antecessorum, heredum, successorum et nostre dedimus sollempniter et donamus eisdem Abbati, Priori et conuentui proprietatem ville Sehufen deserte retroactis temporibus, ab antiquo site apud stagnum Parsteyn infra limites ipsius Conuentus et comprehendentis XII mansos, cum omnibus et singulis ipsius prouentibus, redditibus, paludibus, pratis, pascuis, siluis, nemoribus, agris cultis et incultis, insulis, iure supremo et infimo et cum omnibus iuribus et pertinentiis ipsius, quibus eam nos et nostri antecessores Marchiones Brandenburgenses bone memorie tenuimus et possedimus, in antea perpetue iuste proprietatis titulo tenendam, habendam et pacifice possidendam. Renuntiantes omni iuri quoad ipsam proprietatem, que nobis, nostris heredibus et successoribus competit vel competere poterit aliquo modo in futurum. In cuius rei euidentiam sigillum nostrum presentibus est appensum, presentibus reuerendo in Christo patre ac domino, domino Henrico, ecclesie Lubucensis Episcopo, nec non strenuis uiris Hasone de Wedel de Valkenborch, curie nostre magistro, Petro Truthenberg, militibus, Wedegone de Wedel, Gheuehardo de Aluensleuen, Nycolao de Byfmarke, Thiderico Morner, preposito in Bernoue, nostro Protonotario, cum pluribus aliis fide dignis. Datum et Actum Euerswalde, anno Domini millesimo trecentesimo quinquagesimo sexto, Dominica proxima ante festum beati Laurentii martyris.

Aus dem nach dem Original des Königl. Geh. Staatsarchives berichtigten Abdrucke in Gerckens Cod. II, 491.

XCI. Cuno von Oderberg läßt dem Kloster Chorin sechs Freihufen am Parsteinsee in der Gegend von Seehausen auf, am 11. Mai 1370.

Ik Cune Oderberge, Wanerdages Cune Oderbergis, dem got gnade, son, Bekenne opembar vnd betuge med kraft des briues vor alle den, dy en syen edir horn lesen, dat ik med beraden vnd wolbedachten mude verkoft hebbe vnd verkope med beuestunge des briues den erwerdigen heren, dem abte vnd dem gemeynen Conuente des Godeshufes Coryn, von dem orden Cisterciensium, belegen in dem gestichte des bischopdumes Brandenburg, Ses vrige huuen, dy ick vor van en tu leyne hadde, dy gelegen sint an der gegen node, dy dar heitet Sehufen, bylank des sees Parstein, med holten, watern, feen, wesen, weiden vnd gemeinlicken vnd funderlicken med allen nütten vnd fruchten, dy tu den egnante Ses huuen van alder gehört hebben vnd tu rechte gehörn vnd also, als sy myne eldern guder gedechnisse vor beseten vnd gehat hebben. Vnd hebbe vertegen med wolbedachten mude in gegenwordicheit der vorbenomden heren des Abtes vnd des Conuentes vnd gegenwordichliche vertige aller rechticheit, dy ik gehat hebbe odir myne eruen gehebben muchten an den benumden ses huuen. Ok geloue ik en der vnd geware aller ansprake vry vnd wil vnd schal sy afnemen van allem schaden, dy en van ansprake wegen van yemande wedir wart odir wediruarn muchte, also dat sy dy ewichliken vnd vry vorbatmer